


J. N. 90.222

Wohlungheim Weitenstein a. Sem.  
Mering 26. 8. 18

Hochw. v. d. H. v. Wehenheim!

Aufrichtigen Dank für die lieben Worte  
der Anteilnahme an unserem Verluste. Mein  
Vater war ein einfacher, streng rechtlicher,  
gewissenhafter Mann, der mit sich durch  
sein Beispiel ausserordentlich viel ins Leben  
mitgab. Er hing mit allen Fasern seines Her-  
zens an seiner Familie, insbesondere an Walter,  
mit dem er sich noch im Delirium aus-  
sichtlich beschäftigte. —

Meine arme Mutter ist jetzt bei ihrem Bruder  
in Pitten, meine Frau in Pragitz und ich muß  
auf Anordnung des Arztes hier eine 14 tägige  
Nachkur machen, da dies die sehr strenge  
Karlsbader-Kur erfordert. Die Ruhe wird mir  
gut tun, Freund Seitz ist auch hier. -

Ich bin mit Walters Obersten wegen des Immo-  
nialischen Studienurlaubes in Verbindung  
getreten; sollte diese lange Unterbrechung  
etwa zur Folge haben, daß er den Posten des  
Adjutanten gänzlich aufgeben muß, dann  
soll er lieber auf den Studienurlaub verzichten.

Zu J. N. 90.222

mit etwas Abenteuerlust vermengt  
war wohl auch dabei! Hoig jung!  
"Hätten wir nur mehr solche selbstlose,  
ruhig denkende, tüchtige Menschen!

Nochmals besten Dank und  
gute, ausreichende Erholung.



Ganz ergebener  
Otto Gjöresen

Hoffentlich läßt sich das günstig regeln. -  
Sobald ich nach Wien komme, werde  
ich mich erlauben aufzukunften; auf  
Ihre gewiß ungemein interessanten  
Lebnisse und Erfahrungen bin ich  
sehr begierig. Zeitungsberichte sind ja  
fast völlig wertlos. Ich bin nur froh,  
daß Ihre gewagtes Unternehmen so  
gut ausgegangen ist - ein Stück Blut